



# News

## aus dem Schulhaus

29.06.2023

### Die letzten Schulwochen

Wie in der letzten Ausgabe des Kommunalanzeigers berichtet, gibt es an dieser Stelle Ergebnisse zum Sponsorenlauf, der durch den hiesigen Schulverein erneut organisiert wurde. 80 Kinder aus den Klassen 1 - 4 nahmen teil, für 42 Läufer wurde bisher das Geld überwiesen. Stolze 1540 Euro stehen bisher im Habenbereich. Tolle Leistung!

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns in die Sommerferien, werfen aber vorher einen letzten Blick in einige Geschehnisse des Schulalltages.

Unsere fünften Klassen waren in verschiedene Richtungen unterwegs, um ihren Wandertag zu genießen. So wurde der Hof Birkenkamp mit einem Zuhause der kuscheligen Alpakas besucht, das Ökodorf Niekritz entdeckt und die Eulenspiegelstadt Mölln erkundet.

In der allerletzten Schulwoche, die jemals in der Rosenstraße Zarrentins stattfinden wird, starten die Projektstage vom 10. - 12. Juli. Zur Auswahl für die Schüler der Klassenstufen 5 - 9 stehen folgende Projekte: Hauswirtschaft / Schülercafe, Volleyball, Zeichnen, Geocaching, Mein Nagelstudio, Flyer Schulgeschichte, Buchbinden, Fahrradtouren ( in Kombination mit einem Verkehrsquiz, einer Stadtrallye und Sportspielen), Eine Reise durch das Universum, Darstellendes Spiel, Schaalsee-Fitness, Gestaltung von Textilien, Interaktions- und Wildnisspiele.

Der 13. Juli steht für die Klassen 6 - 9 im Zeichen der Berufsorientierung. Viele Betriebe werden sich vor Ort vorstellen, Berufsbilder für künftige Auszubildende aufzeichnen, Möglichkeiten erster Praktika anbieten.

Am 14. Juli geht dann mit der Zeugnisausgabe das Kapitel Schule in den alten Gemäuern zu Ende.

Rechtzeitig erhalten Sie über die Presse Informationen über den "Tag der offenen Tür" auf dem neuen Campusgelände, um sich selbst ein Bild über den neuen Standort machen zu können.

Das Positive immer zuerst - daher laut Logik nun das Negative.

Wie schön wäre es, wenn auch s i e mit uns einen positiven Umzug gehen würden. S I E ? Wörter sind gemeint! Wörter, wie Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrgeiz, Respekt, Pünktlichkeit. Viele Schüler unserer Schule leben ganz unbewusst bewusst diese Charaktereigenschaften. "Unbewusst", da sie eigentlich "normal" sind, sein sollten. Leider

gibt es aber das gegenteilige Auftreten. Sehr oft zu spät kommend, respektlos auf Kritik reagierend, im Unterricht durch Stören und Desinteresse "glänzend". Dieses negative Verhalten mit der Gesellschaft, mit den Medien, mit der Pubertät zu rechtfertigen oder sogar zu entschuldigen, ist sehr einfach. Eine Entwicklung zur Normeinhaltung muss "haltbar" und ohne "Mindestablaufdatum" sein. Das Negativverhalten ist nicht nur für Lehrer störend. Wie viele Mitschüler der jeweiligen Klassen müssen negative Szenen mittragen und werden damit vom Lernziel abgelenkt.

Schule, Elternhaus, Schulsozialarbeiter und vor allem unser Heranwachsender müssen im Dialog bleiben bzw. diesen suchen und ausbauen. Einseitige Kritik ohne Bereitschaft zur Zusammenarbeit bringt die Probleme nicht vom Tisch.

Hoffen wir also auf Entwicklungsschritte in die richtige Richtung - mit einer großen Portion Respekt.

H.Kullak